Anlage zu C_6344

Beim vorliegenden Dokument handelt es sich um einen Entwurf der gematik in Vorbereitung auf zukünftige normative Festlegungen als Grundlage entsprechender Zulassungs- und Bestätigungsverfahren. Die gematik veröffentlicht diesen Entwurf mit dem Ziel, dass sich Interessierte bereits frühzeitig einen Überblick über die mögliche Weiterentwicklung der Telematikinfrastruktur verschaffen können. Die gematik übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Entwurfes und behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen oder von den Regelungen insgesamt bzw. teilweise Abstand zu nehmen.

Änderungen am Namensdienst zur Unterstützung der weiteren Anwendungen des Gesundheitswesens sowie der Gesundheitsforschung

Änderungsbedarf in gemSpec_Net

Kapitel 4 Namensdienst

Die logische Struktur des DNS-Service der TI beinhaltet einen geschlossenen, hierarchisch gegliederten Namensraum, in dem die Adressen der fachanwendungsspezifischen Dienste und der zentralen Dienste der TI-Plattform sowie die Dienste der weiteren Anwendungen der TI enthalten sind. Darüber hinaus müssen Konnektoren FQDNs aus den Namensräumen der Bestandsnetze sowie aus dem Namensraum des Internets (für die Adressen des Zugangsdienstes und für den Zugriff von Clientsystemen auf Dienste im Internet) aufgelöst werden.

Kapitel 4.3 Domainnamen- und Hierarchie

⌦ **GS-A_3830 Namensdienst, Domainnamen- und Hierarchie**

Der Produkttyp Namensdienst MUSS die Festlegungen zu Domainnamen und Hierarchie umsetzen.

© gematik – öffentlich_Entwurf

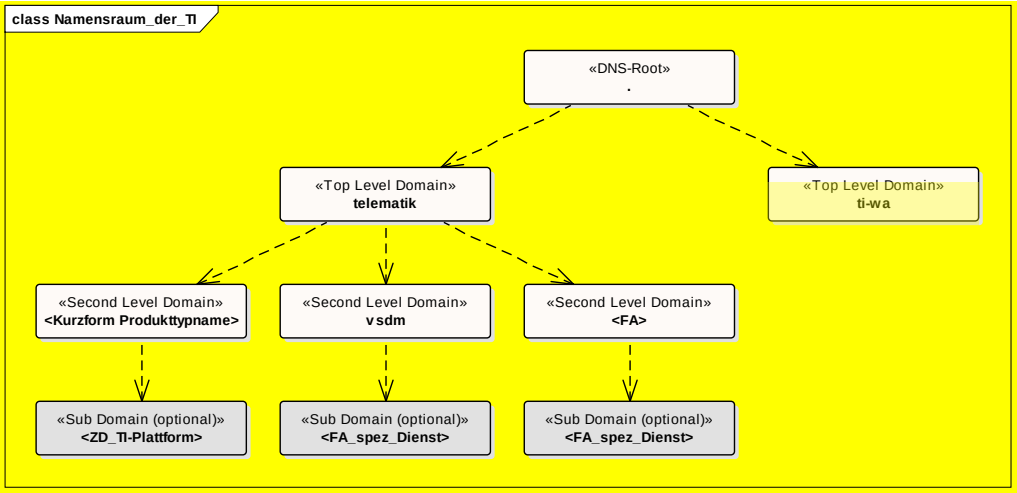

Abbildung 1: Domainnamen und hierarchische Struktur des Namensraums der TI

⌫

⌦ **GS-A_3926 Namensdienst, DNS-Root und Top Level Domains**

Der Anbieter des Produkttyps Namensdienst MUSS eine eigene DNS-Root und die Top Level Domainen **telematik** und **ti-wa** für den Namensraum der TI bereitstellen.⌫

⌦ **GS-A_3927 Namensdienst, Second Level Domains**

Der Anbieter des Namensdienstes MUSS unter der Domain „telematik." Second Level Domains und darunterliegende Domains für Anbieter von Diensten der TI bereitstellen.

Der Anbieter des Namensdienstes MUSS unter der Domain „ti-wa." Second Level Domains und darunterliegende Domains für Anbieter von Diensten der weiteren Anwendungen des Gesundheitswesens sowie der Gesundheitsforschung bereitstellen.

Der Anbieter des Namensdienstes muss es ermöglichen, dass andere Anbieter von Diensten der TI und Anbieter von Diensten der weiteren Anwendungen des Gesundheitswesens sowie der Gesundheitsforschung eigene Second Level Domains und darunterliegende Domains betreiben.⌫

⌦ **GS-A_3928 Nameserver-Implementierungen, Second Level Domainnamen**

Kommentar [WOC1]: Wo ist eine Vorgabe zur Bildung der Namen in der Domäne ti-wa?

Produkttypen die autoritativ ~~Nameserver die~~ Second Level Domains in der TI unter der Top Level Domain „telematik." betreiben, MÜSSEN gewährleisten, dass sich die Namen der Second Level Domains an den Kurzformen der Produkttypnamen bzw. der Fachanwendungsnamen orientieren. Unterhalb der Second Level Domains können Anbieter der entsprechenden Dienste eigene Subdomains mit selbst gewählten Namen verwalten.⌫

© gematik – öffentlich_Entwurf

Kapitel 4.5 Dienstlokalisierung

Weitere Anwendungen des Gesundheitswesens sowie der Gesundheitsforschung können im Namensraum der TI die Zugangspunkte zu von ihnen bereitgestellten Diensten über DNS-based Service Discovery gemäß [RFC6763] für Clientsysteme bekannt machen. Für die Suche nach den Zugangspunkten der Dienste wird die Domain „dnssd.ti-wa.“ festgelegt.

⌦ GS-A_5623 Namensdienst, DNS-SD Domain für weitere Anwendungen

Der Anbieter des Namensdienstes MUSS die Domain „dnssd.ti-wa.“ betreiben und auf Wunsch von Anbietern weiterer Anwendungen des Gesundheitswesens sowie der Gesundheitsforschung Einträge zur Dienstlokalisierung gemäß [RFC6763] Tab_Namensdienst_DNSSD_für_WA vornehmen.⌫

Tabelle 1: Tab_Namensdienst_DNSSD_für_WA

Resource Record Bezeichner	TYP	Data	Beschreibung
_ti-wa-service._tcp.dnssd.ti-wa.	PTR	<SERVICE_NAME>	PTR Resource Record zur Ermittlung der Dienste der weiteren Anwendungen des Gesundheitswesens sowie der Gesundheitsforschung. Der <SERVICE_NAME> wird durch die weitere Anwendung gemäß RFC6763] vergeben.
<SERVICE_NAME>	SRV	<PRIORITÄT> <GEWICHT> <PORT> <FQDN>	SRV Resource Record zur Ermittlung des FQDNs und des Ports der URL des Dienstes einer weiteren Anwendung. <PRIORITÄT>, <GEWICHT>, <PORT> und <FQDN> werden durch die weitere Anwendung vergeben.
<SERVICE_NAME>	TXT	“txtvers=1“ “path=<PFAD>“	TXT Resource Record zur Ermittlung der URL des Dienstes einer weiteren Anwendung. Die Daten des TXT Resource Records können zum Zweck der Dienstlokalisierung frei durch die weitere Anwendung vergeben werden.

Änderungen in gemProdT_NamD

Anmerkung: Die Anforderungen der folgenden Tabelle stellen einen Auszug dar und verteilen sich innerhalb der Tabelle des Originaldokuments [gemProdT_Kon_PTV1]. Alle Anforderungen der Tabelle des Originaldokuments, die in der folgenden Tabelle nicht ausgewiesen sind, bleiben unverändert bestehenden.

Tabelle 2: Anforderungen zur funktionalen Eignung "Produkttest / Produktübergreifender Test"

Afo-ID	Afo-Bezeichnung	Quelle (Referenz)
GS-A_3830	Namensdienst, Domainnamen- und Hierarchie	gemSpec_Net
GS-A_3926	Namensdienst, DNS-Root und Top Level Domains	gemSpec_Net
GS-A_3927	Namensdienst, Second Level Domains	gemSpec_Net

© gematik – öffentlich_Entwurf

Anlage zu C_6344

Afo-ID	Afo-Bezeichnung	Quelle (Referenz)
GS-A_3928	Nameserver-Implementierungen, Second Level Domainnamen	gemSpec_Net
GS-A_5623	Namensdienst, DNS-SD Domain für weitere Anwendungen	gemSpec_Net

© gematik – öffentlich_Entwurf